

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 31.

Mittwoch den 25. Juli

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidationen.) In der Ganttsache

1) des Johannes Gwinner zu Schwarzenberg, wird
Montag den 13. August d.J.

2) des Philipp Burkhardt, Bäckers zu Unterreichenbach
Dienstag den 14. dess. Mts.

3) des Johann Georg Kusterer, Schusters dasselbst,
Mittwoch den 15. dess. Mts.

4) des weil. Georg Friedrich Wacker zu Neusaj,
Donnerstag den 16. dess. Mts.

je Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus der betreffenden Orte die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Den 9. Juli 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Ganttsache des Carl Friedrich Schanz zu Calmbach wird am

Montag den 20. August d.J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus daselbst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die

Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Den 19. Juli 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Der ledige Kaufmann Ferdinand Friedrich Weiß von hier, wandert nach Hanau, im Churfürstenthum Hessen, aus, und wird binnen Jahresfrist von einem Bürgen vertreten. Den 13. Juli 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

Am Samstag den 14. d.ies wurde auf der Straße zwischen Waldrennach und Langenbrand ein silberner Tabakspfeifendeckel gefunden.

Der Eigenthümer desselben wird aufgefordert, sich binnen 30 Tagen zu melden, widrigenfalls das Objekt dem Finder zuerkannt würde.

Dies haben die Ortsvorsteher bekannt zu machen. Neuenbürg, den 16. Juli 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

zug aus der
osten betref-
tück 1 fr.
inius.

hte Krämer-

's Wittwe.

Juli 1832.

15 fl. — fr.

4 fl. 15 fr.

6 fl. — fr.

108 Schfl.

32 Schfl.

16 Schfl.

192 Schfl.

44 Schfl.

26 Schfl.

122 Schfl.

20 Schfl.

2 Schfl.

• 16 fr.

• 5/8 Lotk.

• 8 fr.

• 7 fr.

• 5 fr.

• 6 fr.

• 9 fr.

• 8 fr.

• 20 fr.

• 18 fr.

• 16 fr.

• Heß.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 16. Juli 1832.

4 Pfund Kernes Brod	18 fr.
1 Kreuzerwecken	5 $\frac{1}{4}$ Loth.

Wildberg. (Floßsperre.) Wegen eines Wasserbauwesens zu Hirsau können vom 30. dieses bis zum 9. des nächsten Monats einschließlich, daselbst keine Flöße passiren, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Den 16. Juli 1832.

K. Forstamt,
Hiller.Verordnungen und Bekanntmachungen
der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Gläubiger Aufruf.) Alle diejenigen, welche an die Masse des verstorbenen Kaisers Johannes Mohre Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben unter Vorlegung ihrer Beweis Urkunden am

Freitag den 17. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus geltend zu machen, widrigenfalls sie die Folgen der Unterlassung sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 13. Juli 1832.

Stadtrath.

Calw. Es ist auf der Straße nach Teinach eine Wagenwende gefunden worden, der Eigenthümer kan sich melden beim

Stadtschuldheißer Calw
Heß.

Calw.

Bekanntmachungen.

- 1) Wahl eines Stadtraths Mitglieds.
Das Verwaltungs-Edikt von 1822 sagt in § 7:
Je nach Verfluß von zwei Jahren, von der Wahl eines Stadtraths-Mitglieds an zu rechnen, wird zur

abermaligen Wahl geschritten. Wird hiebei dasselbe Mitglied zum zweitenmal gewählt, so ist es von vorn an als auf Lebensdauer gewählt zu betrachten, und kann nur nach Maßgabe der bestehenden Gesetze von seiner Stelle wieder entfernt werden.

Nun hat die Bürgerschaft im August 1830 den hiesigen Rathschreiber Widmann zum Stadtrath gewählt, und es wird jener gesetzlichen Bestimmung zu Folge nach Ablauf von zwei Jahren am

Donnerstag den 2. August d. J.

zur abermaligen Wahl geschritten werden. Jeder hiesige Bürger wird daher aufgefordert, an diesem Tage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr persönlich auf dem Rathhaus zu erscheinen und seine Stimme abzugeben.

2) Wahl von acht Mitgliedern des Bürger Ausschusses für die Zeit vom Juli 18 $\frac{32}{34}$ betreffend.

Nach zweijähriger Dienstzeit treten in diesem Monat aus:

- 1) Johann Georg Echiele, Tuchmacher d. Jüng.
- 2) Friedrich Handt, Bäcker.
- 3) Gottfried Mörsch, Weißgerber.
- 4) Jakob Simon Gruner, Sailer.
- 5) Christian Friedrich Holzwarth, Dreher.
- 6) Carl Wagner, Strumpffabrikant.
- 7) Johannes Widmann, Glaser.
- 8) Johann Jakob Demmler, Kaufmann.

Für diese, welche sogleich nicht wieder gewählt werden dürfen, hat jeder Bürger acht andere Mitglieder zu wählen, dieselben auf den Wahlzettel der ihm zugestellt werden wird zu schreiben und diesen am

Donnerstag den 2. August d. J.

Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in Person auf dem Rathhaus abzugeben.

Die im Bürgerausschuß bleibenden Mitglieder sind:

- 1) Georg Dörtenbach, Obmann.
- 2) Christof Stroh, Rothgerber.
- 3) Friedrich Greis, Rosenwirth.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Gattungen schw. Filzhüten und grau bl. Canninhüten, wie auch mit acht wasserdichten Seidenhüten nach neuester Façon, von den wohlfeilsten Preisen bis zu den feinsten Gattungen, auch reparirt er schadhafte zu eines Jeden Zufriedenheit, bittet um geneigten Zuspruch.

Joseph Reinhardt,
Filtz- und Seiden-Hutmacher.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind frühe Erdbirnen zu haben, im Marktpreis.

Reinhardt, wohnt neben dem Rathhaus.

Calw. Gutes Rostenstroh zum binden verkauft
Saisensieder Wildpret.

Calw. In der Schwaben sind auf die Ernte 2 große Bdden, Kammern und Schenerntena zu verleihen, was den Liebhabern hiemit bekannt gemacht wird.

Gayer.

Ich beabichtige, womöglich dieses Jahr noch, nach Amerika auszuwandern, und biete daher mein für jeden Gewerbsmann vortheilhaft gelegenes Haus feil.

Flaschner Feldweg d. a.

Calw. Zu vermieten auf Martini: ein Logis für eine kleine Haushaltung bei
Gottlob Niedhammer
im Haggäshen.

Calw. Es ist vor längerer Zeit eine zinnerne Flasche bei mir stehen geblieben, bezeichnet A. M. SP. 1806. Der Eigenthümer kann solche gegen Ersaz der Einrückungsgebühr bei mir abholen.

J. S. Gruner,
Bichsalz-Verfleusser.

- 4) Ludwig Kempf, Bäcker.
- 5) Johannes Bozenhardt, Rothgerber, Johannes Sohn.
- 6) Johannes Schroth, Metzger.
- 7) Gottfried Wildbrett, Saisensieder.

5) Die Anmeldeung der Kapitalien zum Zweck der Besteuerung vom 1. Juli 18^{32/33}

geschieht an demselben Tage, den 2. August auf dem Rathhaus. Von 100 fl. beträgt die Steuer 10 kr. Die Besitzer von Aktiv-Kapitalien haben nun nach dem Stand vom 1. Juli 1832 den Betrag anzugeben. Auch diejenigen, welche gesetzlich von der Steuer frei sind, haben die Summe der Kapitalien anzumelden, und die Gründe aus welchen Befreiung angesprochen wird, vorzubringen, was sich namentlich auch die Pfleger merken wollen, wenn gleich deren Pflegschaften zu den von der Steuer befreiten gehören.

4) Auch die Aufnahme der Hunde aus welchen pro 18^{32/33} die bisherige Auflage zu entrichten ist, erfolgt am

Donnerstag den 2. August d. J.

auf hiesigem Rathhaus. Wer am 1. Juli 1832 einen Hund hatte, ist ohne Rücksicht, ob er denselben schon früher besessen, oder erst neuerer Zeit angeschafft hat, ihn anzuzeigen verbunden. Wer nicht erscheint, kann auch nicht in die Liste aufgenommen werden, und hat dann die Folgen sich selbst anzuschreiben.

Zur Erleichterung der Bürgerschaft hat man vorstehende Geschäfte alle auf einen Tag bestellt, und hofft dagegen, daß die Bürgerschaft durch richtiges Erscheinen die Verhandlungen befördern und keine Veranlassung dazu geben werde, den Mangel eines für das allgemeine Wohl thätigen Sinnes zu beklagen.

Den 19. Juli 1832.

Stadtschuldheissenamt.

H e f.

Calw. (Geschäfts-Anzeige.) Ich habe die Ehre ein verehrtes Publikum hiemit zu benachrichtigen, daß ich den Ausschnitt meiner selbst fabrizirten Tücher, Halbtücher, Circaffias, Casimirs, Bievers und Merinos, Herrn Louis Dreiß dahier in Kommission übergeben habe, bei welchem solche durchaus in denselben Preisen wie bisher bei mir selbst, und in hinlänglicher Auswahl fortwährend zu finden sind. Ich benütze diese Gelegenheit mich zur geneigten Fortsetzung des mir bisher geschenkten Zutrauens zu empfehlen, welchem ich durch reele Waare und billige Preise jederzeit zu entsprechen bemüht seyn werde.

Den 24. Juli 1832.

Carl Christian Wagner's Wittwe
beim Waldhorn.

Calw. Die Wittwe des verstorbenen Wagner, Meisters Georg Martin Kentschler bietet einen bedeutenden Vorrath von Handwerks-Holz verschiedener Art, und von Handwerks-Zeng zum Kauf an, und sucht einen Liebhaber, der mit diesen Vorräthen auch zugleich ihr Haus und ihren Garten übernehme.

Den 16. Juli 1832.

Altenstaig, Dorf. (Floßholz-Verkauf.) Die Gemeinde Dorf Altenstaig hat höhern Orts die Genehmigung erhalten, aus ihrer Kommun-Waldung im Enzwald 100 Stämme Floßholz, stärkster Qualität, verkaufen zu dürfen. Die Verhandlung ist auf Samstag den 28. d. Mts.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Liebhaber im Hirsch in Simmersfeld Nachmittags 1 Uhr einzufinden wollen. Diejenigen, welche es zuvor besichtigen wollen, müssen sich an Revierförster Schilling in Simmersfeld wenden.

Am 1. Juli 1832.

Schuldheiß Seeger.

Arbeitshaus Ludwigsburg Die unterzeichnete Stelle kauft diejenige Quantität Hanf, desgleichen Flachs, Abwerg und Hanf, Abwerg, den Zentner zu 104 Pfund gerechnet, ein, welche sie noch bis zur nächsten Hanf- und Flachs-Ernte nöthig hat. Muster wollen ihr unter Angabe des nächsten Preises, und zwar einschließlich der Fracht bis Ludwigsburg, entweder durch die Post unter der Adresse der Arbeitshaus-Verwaltung (nicht der Person des Verwalters)

unfrankirt bald möglich zugesendet, oder ihr auch von dem Verkäufer in Person vorgelegt werden.

Den 16. Juli 1832.

R. Arbeitshaus-Verwaltung.
Klett.

Oberkollwangen. Ein Stahlmesser mit mehreren Instrumenten ist zwischen Kentheim und Leinach gefunden worden. Der Eigenthümer kann es ablangen lassen bei

Schuldheiß Ederher.

Zavelstein. (Offert zur Besorgung von milden Beiträgen für die durch Brand verunglückten Einwohner von Enabeuren.) Ich wurde von meinem Sohn, dem dortigen Vicar, von dem im Schwab. Merk. d.d. 5. Juli angezeigten Brande, wo in ganz kurzer Zeit 46 Gebäude abbrannten, während die Eigenthümer gerade auf dem Felde im Heuernten begriffen waren, und beinahe nichts retten konnten, auch durch 14 maligen Wetterschlag in 20 Jahren, schon vorher verarmt waren, aufgefodert, mich um milde Beiträge zu verwenden. Ich offerire deswegen jede Gabe gerne an dasige Pfarramt portofrei zu versenden, und seiner Zeit öffentlich dafür zu quittiren.

W. G. Schiler zum Lamm.

Allerlei.

Komplimente sind angenehme Lügen, die man sagt und sich sagen läßt, ohne daß man von Andern verlangt, ihnen Glauben zu schenken und ohne selbst daran zu glauben.

Koketterie ist die Begierde des schönen Geschlechts, Vielen zu gefallen; die Falschheit hat diese Kunst erfunden, und der Erfolg ist — Verachtung.

Andächtelei ist ein grenzenloser Eifer, alle kleinen Gebräuche des äußern Gottesdienstes auf das Strengste zu beobachten. — Es sind die Blattern der Seele deren Narben man an allen Geisteschwächlingen wahr wird.